

**Gliederung der Botschaften
der internationalen chinesisch sprechenden Konferenz
12.–14. Februar 2010**

**ALLGEMEINES THEMA:
IM LEBEN GERETTET WERDEN, UM IM LEBEN ZU HERRSCHEN,
FÜR DAS LEBLEBEN**

Botschaft eins

**Das göttliche Leben: der Weg, um Gottes Vorsatz zu erfüllen
und Seine Wiedererlangung auszuführen**

Schriftlesung: 1.Mose 2:9; Joh. 14:6; 1.Joh. 5:11–12; Offb. 22:1–2, 14

- I. Nach der göttlichen und ewigen Natur des Lebens Gottes ist Gottes Leben das einzigartige Leben; nur das Leben Gottes kann als Leben gezählt werden – Joh. 1:4; 10:10b; 11:25; 14:6:**
- A. Das göttliche Leben kann als die erste und die grundlegende Eigenschaft Gottes betrachtet werden – Eph. 4:18; Joh. 5:26; 1.Joh. 5:11–12; Röm. 8:2.
 - B. Leben ist der Inhalt Gottes und das Herausfließen Gottes; Gottes Inhalt ist Gottes Sein, und Gottes Herausfließen ist das Austeilen Seiner Selbst als Leben in uns hinein – Eph. 4:18; Offb. 22:1.
 - C. Leben ist Christus, und Leben ist Christus, der in uns lebt und von uns ausgelebt wird – Joh. 14:6; Kol. 3:4; Gal. 2:20; Phil. 1:21a.
 - D. Leben ist der Heilige Geist – Joh. 14:16–17; 1.Kor. 15:45b; Röm. 8:2; 2.Kor. 3:6.
 - E. Leben ist der durch einen Prozess gegangene und vollendete Dreieine Gott, der in uns hinein ausgeteilt wird und in uns lebt – Joh. 1:14; 7:37–39; 20:22; Röm. 8:10, 6, 11.
- II. Für die Erfüllung Seines Vorsatzes und für die Ausführung Seiner Wiedererlangung ist es die Absicht Gottes, der Brunnen lebendigen Wassers für Sein auserwähltes Volk zu sein, damit sie Ihn erfahren, Ihn genießen und Ihn zum Ausdruck bringen können – Ps. 36:10a; Jer. 2:13:**
- A. Indem Gott Sich Selbst als Leben in uns hinein austeilt, vollbringt Er Seine Ökonomie, um Seinen Vorsatz zu erfüllen, in Ewigkeit einen korporativen Ausdruck Seiner Selbst zu haben – Joh. 7:37–39; Röm. 8:11; Offb. 21:9–10; 22:1–2, 14.
 - B. Der Herr stellt Sein Volk durch das göttliche Leben wieder her – Hes. 34:11–31; 36:21 – 37:14.
- III. Gottes ursprüngliche Absicht nach Seiner Ökonomie für die Erfüllung Seines ewigen Vorsatzes bestand darin, dass der Mensch von dem Baum des Lebens essen sollte – 1.Mose 1:26; 2:9; Offb. 22:1–2:**
- A. Wir brauchen eine Vision, um zu sehen, dass die Bibel uns ein Bild von Gott in Christus als dem Baum des Lebens zeigt, um unsere Speise zu sein, aus diesem Grund wird der Baum des Lebens sowohl am Anfang als auch am Ende der Bibel erwähnt – 1.Mose 2:9; Offb. 22:14:
 - 1. Gottes Vorsatz bei der Erschaffung des Menschen in Seinem Bild und nach Seiner Gleichgestalt bestand darin, dass der Mensch Ihn als Leben

empfangen und Ihn in allen Seinen Eigenschaften zum Ausdruck bringen würde – 1.Mose 1: 26–27; 2:9.

2. Der Baum des Lebens bezeichnet den Dreieinen Gott in Christus, um Sich Selbst als Leben in Form von Speise in Sein auserwähltes Volk hinein auszuteilen – V. 9; Joh. 11:25; 15:1.
- B. Wir müssen wissen, was die Bedeutung des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen ist, und uns völlig von diesem Baum zum Baum des Lebens wenden – 1.Mose 2:9:
1. Der Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen bezeichnet Satan als die Quelle des Todes für den Menschen – Hebr. 2:14.
 2. Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen bezeichnet auch alle Dinge außer Gott, denn alles, was nicht Gott Selbst ist, einschließlich der guten Dinge und sogar der schriftgemäßen und religiösen Dinge, kann von Satan, dem Listigen, benutzt werden, um Tod in die Gemeinde zu bringen – Mt. 16:18; Spr. 18:21.
 3. Wir sollten uns nicht um gut und böse kümmern, sondern um Leben – Joh. 4:10–14, 20–21, 23–24; 8:3–9; 9:1–3; 11:20–27.
 4. Die beste Art und Weise, eine Sache zu unterscheiden, ist, sie nach Leben oder Tod zu unterscheiden; wir müssen lernen, nach Leben und Tod zu unterscheiden, und jedes Sprechen ablehnen, das uns der Erfahrung von Christus als Leben beraubt, aber den echten Dienst des Herrn müssen wir annehmen, der uns immer in der Erfahrung und im Genuss von Christus als unserer Lebensversorgung stärkt – Röm. 8:6; 2.Kor. 11:3.

IV. Im Gemeindeleben müssen wir nach dem Empfinden des Lebens leben, das ist das Empfinden, das Bewusstsein des göttlichen Lebens in uns – Röm. 8:6; Eph. 4:18–19:

- A. Die Quelle des Empfindens des Lebens ist das göttliche Leben, das Gesetz des Lebens, der Heilige Geist, Christus, der in uns wohnt, und Gott, der in uns wirkt – Röm. 8:2, 10–11; Phil. 2:13.
- B. Das Empfinden des Lebens führt uns, regiert uns, kontrolliert uns und leitet uns, indem es uns wissen lässt, ob wir im göttlichen Leben leben oder im natürlichen Leben und ob wir im Fleisch oder im Geist leben – Röm. 8:6.

V. Wir müssen siegreich sein über den Angriff des Todes gegen die Gemeinde und den Leib Christi im Auferstehungsleben Christi aufbauen – Mt. 16:18; Joh. 11:25; Eph. 1:22–23; 4:16:

- A. Durch das Auferstehungsleben Christi in unserem Geist können wir siegreich sein über den Angriff des Todes gegen die Gemeinde – Mt. 16:18; Apg. 2:24; 2 Tim. 1:10:
 1. Von Eden an ging es in Gottes Streit mit Satan um die Frage von Tod und Leben – Röm. 8:6, 10–11; Hebr. 2:15.
 2. Matthäus 16:18 zeigt uns, aus welcher Quelle der Angriff gegen die Gemeinde kommen wird: „die Pforten des Hades“, das heißt, vom Tod; Satan hat ein besonderes Ziel: Tod innerhalb der Gemeinde verbreiten, und seine größte Furcht in Bezug auf die Gemeinde ist ihre Widerstandskraft gegen seine Kraft des Todes – Offb. 2:8, 10–11.

- B. Wir sollten im Geist geübt sein, um den Leib Christi im Auferstehungsleben Christi aufzubauen – Eph. 2:6, 21–22; 4:16; Offb. 1:18; 2:8; Phil. 3:10:
1. Die Natur der Gemeinde als des Leibes Christi ist Auferstehung, und die Wirklichkeit der Auferstehung ist Christus als der Leben gebende Geist – Joh. 11:25; Apg. 2:24; Eph. 1:19–23; 1.Kor. 15:45b.
 2. Wenn wir durch das göttliche Leben in uns leben, leben wir ein Leben in Auferstehung für den Aufbau des Leibes Christi – Phil. 3:10–11; Eph. 4:15-16; Kol. 2:19; 3:15

© 2012 Living Stream Ministry